

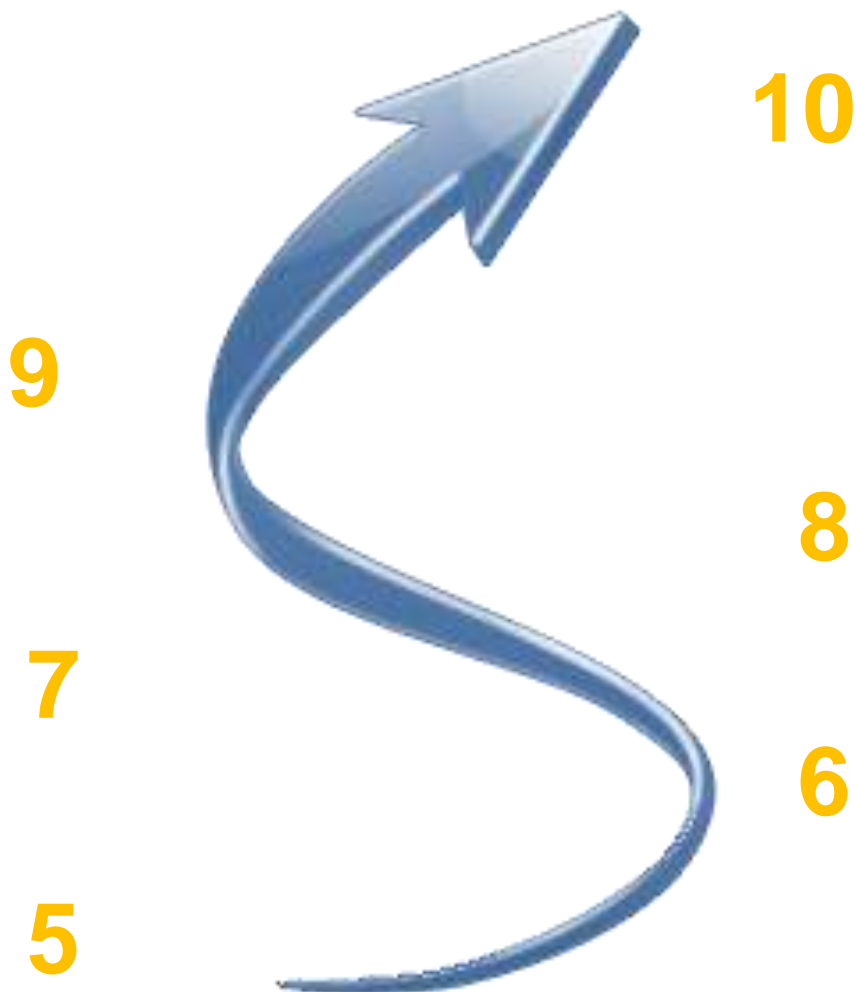
Erich Kästner-Schule
Schlesierweg 1,
34576 Homberg (Efze)



Stand März 2016/ überarbeitet Juni 2017/August 2018/März 2019/Juni 2020

**Curriculum für eine fächerübergreifende
Berufsorientierung (BO)
für Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Realschule**

**Übergang in
Ausbildung, Beruf und Studium**





Die Erich Kästner-Schule mit den Bildungsgängen Haupt- und Realschule gestaltet mit diesem Curriculum zur Berufs- und Studienorientierung ihre Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler mit Einbeziehung ihrer Eltern fächerübergreifend und systematisch auf den Übergang in die Berufswelt vorzubereiten und eine Studienorientierung anzubieten. D.h. neben der Vermittlung einer soliden Allgemeinbildung liegt ein Schwerpunkt der Haupt-/und Realschule auf einer fundierten/intensiven Berufsorientierung, deren Ziel es ist, die Ausbildungsreife der Schüler sicher zu stellen. damit die Schüler/innen nach ihrem Schulabschluss eine betriebliche Ausbildung beginnen bzw. an die Fachoberschule oder in einen gymnasialen Zweig übertreten können, um danach eine Ausbildung bzw. ein Studium beginnen zu können.

Die einzelnen Jugendlichen reifen zum Ende der Vorabgangsklasse und spätestens der schulischen Laufbahn zu einer entscheidungsfähigen Persönlichkeit heran, die eine ihren Kompetenzen entsprechende fundierte Berufswahlentscheidung trifft und die beruflich gestellten Anforderungen bewältigt.

Die Erich Kästner-Schule bietet ab der Jahrgangsstufe 5/6 Einblicke in die Arbeitswelt der Eltern z. B. durch Teilnahme am Girls-/Boys-Day und gewährleistet ab der Jahrgangsstufe 7 eine neutrale und umfassende Beratung und Begleitung über mögliche schulische und betriebliche Ausbildungsgänge und Qualifikationsmöglichkeiten und trägt dazu bei, dass die notwendigen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen für das Erreichen der Ausbildungsreife erworben werden.

Die Lernziele, Aktivitäten und Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung und zur Förderung der Ausbildungsreife sind auf die schulformspezifischen Anforderungen und die Bedürfnisse der einzelnen Zielgruppen abgestimmt. Sie schließen eine Auseinandersetzung mit den geschlechtsspezifisch unterschiedlichen Rollenerwartungen, mit Migrationsaspekten und individuellen Lernkompetenzen ein und bereiten auf eine verantwortungsvolle Lebensplanung vor.

Erich Kästner-Schule
Schlesierweg 1,
34576 Homberg (Efze)



Konzept zur Berufs- und Studienorientierung

Die Erich Kästner Schule ist eine Haupt und Realschule mit Förderstufe. Die Schülerinnen und Schüler¹ kommen aus dem Homberger Umland und der Stadt Homberg/Efze an unsere Schule.

In Homberg/Efze und dessen Umland sind namhafte Handwerks- und Industriebetriebe der unterschiedlichsten Branchen angesiedelt, dementsprechend verfügt Homberg über eine vielfältige Wirtschaftsstruktur und bietet unseren Schüler*innen so die Möglichkeit in den verschiedensten Branchen Praktika zu absolvieren, um sich auf die zukünftige Berufswelt vorzubereiten.

Logistisch gesehen ist Homberg und sein Umland durch die gute und schnelle Erreichbarkeit der Autobahn attraktiv für Großunternehmen und mittelständische Betriebe, wie B. Braun in Melsungen, Wikus in Spangenberg oder auch Ari Armaturen, KATT Antriebstechnik, Ehring GmbH, Handwerksbetriebe (Schreiner, Bäcker,...) und Speditionen in und um Homberg, Efze. Unsere Schülerinnen und Schüler können diese Unternehmen gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen, so dass diese Betriebe von unseren Schüler*innen bevorzugt für Praktika und Ausbildungsplätze ausgewählt werden.

Ausstattung der Fachräume:

Unsere Schule verfügt zurzeit noch über einen Informatik-Fachraum im neugestalteten Untergeschoss des Hauptgebäudes, der mit Schülerarbeitsplätzen ausgestattet ist. Zusätzlich zu dem Fachraum besteht die Möglichkeit Laptops für einzelne SuS oder Klassen auszuleihen. Des Weiteren verfügt die Schule über gut ausgestattete Fachräume des Bereichs Arbeitslehre. Hier können den Schülern in praxisorientierten Projekten der Bereiche Metall, Holz, Hauswirtschaft und Nadelarbeit Einblicke in Arbeitsabläufe, -Strukturen und Grundfertigkeiten verschiedener Handwerksberufe gewährt werden. Sie können hier in einem ersten Kontakt den Umgang mit Material und Werkzeugen/Maschinen erlernen/erfahren und einen Bezug zur Arbeitswelt herstellen.

Einbindung der Berufs- und Studienorientierung im Fach Arbeitslehre

Unsere Schüler erhalten beginnend ab Klasse 5 umfangreiche Einblicke in unterschiedlichste Lernmethoden, die u.a. Personale Kompetenzen (wie: Selbständigkeit, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit) fördern und fordern. Außerdem haben die Schüler*innen der Jahrgänge 5 bis 7 die Möglichkeit mit den 2018 angeschafften Techniktürmen zu arbeiten. Mit dem Material und den Einheiten in diesen Türmen können sich die Schüler*innen in verschiedenen MINT-Bereichen ausprobieren.

¹ Im nachfolgenden Text wird nicht mehr von Schülerinnen und Schülern gesprochen, sondern immer die männliche Form der Schreibweise Schüler verwendet.

Erich Kästner-Schule
Schlesierweg 1,
34576 Homberg (Efze)



Des Weiteren kommt in Klasse 7 neben einen vertieften Einblick in den Umgang mit unterschiedlichen Werkstoffen und Materialien und handwerklichen Arbeitsweisen, die Arbeit mit dem Computer und weiteren digitalen Medien hinzu. Sie erlernen den Umgang mit Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, und Präsentationsprogrammen.

Zusätzlich zu der Arbeit mit den Techniktürmen können die Schüler*innen erste Erfahrungen in Berufen aus dem MINT -Bereich sammeln, indem sie am Projekt MINTfresh der Jugendwerksatt Felsberg teilnehmen.

Im Arbeitslehreunterricht kommt das Lesen von einfachen technischen Zeichnungen ebenso, wie das Erstellen von technischen Zeichnungen verschiedener Werkstücke mit Hilfe bestimmter Projektionsmethoden hinzu.

Die SuS haben die Möglichkeit in regelmäßigen Abständen die verschiedenen Fachabteilungen der Arbeitslehre kennen zu lernen und sich und ihre Fähigkeiten auszuprobieren.

Sie durchlaufen während des 7. Schuljahres verschiedene Stationen im Fachbereich Arbeitslehre und können so erste Erfahrungen in den Bereichen Holz, Technik, Hauswirtschaft und Nadelarbeit sammeln. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Einweisung in sicherheitstechnisch relevante Maßnahmen u. a. der Umgang mit Maschinen, Arbeitsmaterialien und Werkzeugen in den Fachräumen der Arbeitslehre (Bohrmaschinen, Haushalts- und/oder Nähmaschinenführerschein)

Ein weiterer Schwerpunkt bildet das Arbeiten mit dem PC. Hier erlernen die Schüler den Umgang mit Hilfe von Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogrammen die Eingabe und Formatierung von Texten, das Erstellen von Tabellen und Diagrammen sowie einfache Rechenoperationen durchzuführen. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist der sichere Umgang mit dem Internet. Hier werden die Schüler auf den gewissenhaften und durchdachten Umgang mit dem Internet und Handygebrauch geschult. Neben Schulveranstaltungen finden auch Schüler- und Elterninformationsabende und Workshops zu diesem Themenschwerpunkt durch externe Experten an unserer Schule statt. Den Schüler*innen stehen hierfür Computer zur Verfügung.

In Klasse 8 werden die Schüler im Rahmen der Berufsorientierung auf das erste zweiwöchige Praktikum vorbereitet. Vor dem Praktikum können sich die SuS mit ihren sozialen und personalen Kompetenzen sowie ihren eigenen Stärken und Vorlieben auseinandersetzen, indem sie an KomPo7 gegen Ende der Klasse 7 und zu Beginn der Berufsorientierungsphase teilnehmen. Weitere Inhalte der Berufsorientierung sind neben dem Kompetenzfeststellungsverfahren und das Kennenlernen der unterschiedlichen Berufsfelder, das Schreiben von Bewerbungen, Verhalten im Vorstellungsgespräch und beim telefonischen Erstkontakt, um nur einige Inhalte zu nennen. Hier können die Schüler spielerisch ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten entdecken und so zielgerichtet ihren Neigungen entsprechend ihren ersten Praktikumsplatz suchen. Ein weiterer Baustein der Berufsorientierung zu Beginn der Klasse 8 an der Erich Kästner-Schule ist der Besuch in der Jugendwerkstatt Felsberg. In den Werkstatttagen BOP können sich die SuS noch einmal vertiefend in verschiedenen Berufsbereichen ausprobieren und ihr Praktikum entsprechend ihren Neigungen wählen.

Erich Kästner-Schule
Schlesierweg 1,
34576 Homberg (Efze)



Das Kompetenzfeststellungsverfahren wird in gesamten Jahrgangsstufe der Haupt- und Realschule durchgeführt und findet gegen Ende der 7. bzw. zu Beginn der 8. Klasse statt.

Wir haben uns entschieden das Kompetenzfeststellungsverfahren so spät wie möglich und dennoch möglichst zeitnah zu BOP und dem ersten Praktikum durchzuführen, so dass die Schüler mit Hilfe des Kompetenzfeststellungsverfahrens und der anschließenden Gespräche optimal auf ihre Praktikumsplatzsuche vorbereitet werden.

Die Schüler können durch die intensive Auseinandersetzung mit sich auf ihren ersten Kontakt mit der Arbeitswelt vorbereitet werden und in Hinblick auf ihren späteren Wunschberuf eine Entscheidung treffen, um dann einen für sie speziell geeigneten Ausbildungsplatz zu finden.

Um auch Eltern mit in den Berufsfindungsprozess einzubeziehen, werden Schüler-/Elterninformationsabende zu Beginn der Berufsorientierungsphase Anfang Klasse 8 durchgeführt, hierzu werden auch externe Partner der Schule eingeladen, die so die Möglichkeit haben, sich auch bei den Eltern vorzustellen.

In den Arbeitslehrekursen können die Schüler*innen in kleinen Projekten in Teamarbeit in den einzelnen Aufgabenbereichen komplexe Arbeitszusammenhänge erlernen, eigene Produkte planen und ihre Zuverlässigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit erproben. Neben der intensiven Berufsorientierung in Klasse 8 werden die Schüler anhand des Computers mit Präsentationstechniken und den allgemeinen Standards für das Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten und der Textformatierung vertraut gemacht.

Ein weiterer Schwerpunkt in Klasse 8 ist das Technische Zeichnen. Technisches Zeichnen stellt eine Art der Vernetzung von Berufsorientierung, Mathematik und Arbeitslehre dar. Im Fach Mathematik wird u.a. das Thema Konstruktion und Flächenberechnung behandelt.

Das Fach Technisches Zeichnen kann so ergänzend und vertiefend zum Fach Mathematik den Schülern die Möglichkeit eröffnen, ihre Zeichen- und Konstruktionsfähigkeit zu vertiefen und zu ergänzen.

Hilfreich und sinnvoll ist dies auch für das Fach Arbeitslehre und die Berufsorientierung. In Arbeitslehre werden u. a. die verschiedenen Facetten menschlicher Arbeit, die Veränderung der Berufe durch technische, ökologische und ökonomische Bedingungen behandelt. Hierzu gehört auch, aufzuzeigen, welche Veränderungen im technischen Bereich mit seinem Einfluss auf heutige Arbeitsstrukturen in zeitgemäßer Produktion stattgefunden haben. Ebenso wie der Einfluss der Massenfertigung auf die Entwicklung technischer Produkte und der Bedeutung der Technischen Zeichnungen mit Hilfe von Computerprogrammen für die schnelle, kostengünstige und exakte Herstellung von Teilen und Produkten.

Die Schüler*innen bekommen auch einen Einblick in die verschiedenen technischen Berufe mit deren Veränderungen von früher bis zur heutigen Zeit.

Des Weiteren werden Grundkenntnisse des Faches Technisches Zeichnen benötigt, um im praktischen Werkunterricht eigene Konstruktionszeichnungen und Beschreibungen anzufertigen. Aber auch, um befähigt zu werden, die in technischen Zeichnungen dargestellten Sachverhalte zu analysieren, beurteilen, bewerten und zu beschreiben.



Mit Hilfe des technischen Zeichnens sollen die Schüler lernen, im Fach Arbeitslehre Werkstücke in Einzel- und in Kleinserienfertigung zu planen, zu zeichnen und richtig zu bemaßen und anhand ihrer Zeichnung das Werkstück dann in Originalgröße herzustellen.

Das Fach Technisches Zeichnen fördert zudem die Konzentration, die Genauigkeit, die Ausdauer, die Kreativität, die räumliche Vorstellungskraft, das Denken in Ebenen und das Abstraktionsvermögen der Schüler.

Technisches Zeichnen erfordert von den Schülern exaktes Arbeiten mit Zeichengeräten und ist wichtig bei der Herstellung von Werkstücken und verlangt somit auch eine Koordination von Kopf und Hand. Hinzu kommt, dass die Schüler ihre in Mathematik erworbenen Fähigkeiten (Winkelmessungen, Parallelverschiebungen, ...) anwenden und vertiefen können und den Fächerverbund Mathematik, Technisches Zeichnen, Arbeitslehre und Berufsorientierung erkennen. Das räumliche Vorstellungsvermögen wird durch das Fach Technisches Zeichnen ebenso geschult, wie der Umgang mit verschiedenen Zeichengeräten und Arbeitsmaterialien.

Kooperation mit regionalen Betrieben

In den vergangenen Jahren hat die Erich Kästner Schule gute und vielfältige Kontakte zu Unternehmen in der Region und darüber hinaus aufgebaut. In der EKS finden Berufsinformationstage statt. In unserem Datenpool befinden sich 60 Unternehmen der Region, auf die wir zurückgreifen können, wenn es um Expertengespräche geht, bei denen verschiedene Betriebe ihre Ausbildungsberufe vorstellen oder die zu einem Berufsorientierungstag in die AL-Werkstätten eingeladen werden und so den Schüler*innen die Berufe und auch kleine praktische Tätigkeiten des Berufes näher bringen, damit sich die Schüler*innen so für ein mögliches anschließendes Praktikum in diesem Betrieb entscheiden können. Die Ausbildungsbetriebe stellen deshalb nicht nur ihre Ausbildungsberufe in der Theorie vor, sondern bearbeiten mit den Schüler*innen praktische Aufgaben, um die Tätigkeiten im Beruf den Schüler*innen transparenter näher zu bringen. Diese Berufsorientierungstage richten sich an Schüler*innen der Vorabgangsklassen. Die Schüler*innen erhalten so auch die Chance sich über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten namhafter regionaler und überregionaler Betriebe zu informieren und können sich testen, ob ihnen der Beruf liegt.

Des Weiteren sind die Betriebe bereit, sich für Betriebsbesichtigungen, -erkundungen und -praktika zu öffnen. Dabei begrüßen wir den Besuch /die Teilnahme von Auszubildenden, die lebensnah von den Anforderungen berichten und so auch eine größere Schüler*innennähe besitzen. Unsere Schüler*innen geben hierzu sehr positive Rückmeldungen. Die Teilnahme der Schüler*innen der Vorabgangsklassen ermöglicht so eine frühe Kontaktaufnahme mit den Unternehmen und wird von Seiten der Schule vorbereitet und begleitet.

Dadurch haben sich die Kontakte seitens der Schule zu den regional angesiedelten Betrieben intensiviert, was auch aufgrund der Teilnahme im OloV -Programm möglich wurde.

Erich Kästner-Schule
Schlesierweg 1,
34576 Homberg (Efze)
Kooperation mit B.Braun (I am mint) und weiteren
Unternehmen der Region



Ab dem Jahr 2015 nimmt unsere Schule am Projekt „I am mint“ teil. Ziel der daran teilnehmenden Unternehmen ist es, dem zunehmenden Fachkräftemangel aufgrund zurückgehender Schülerzahlen entgegenzuwirken. Durch die Kooperation mit den Schulen erhalten die Unternehmen Zugang zu interessierten und qualifizierten Schülern. Mit diesem Projekt werden Schüler*innen der Vorabgangsklassen angesprochen und so Einblicke in die Unternehmen erhalten.

Durch „I am mint“ kann die Schule ihren Schüler*innen ein besonderes Angebot zur Berufsorientierung anbieten. Den Schüler*innen wird dadurch die Möglichkeit geboten, erste Kontakte mit möglichen MINT -Ausbildungsbetrieben zu knüpfen und die Praxis vor Ort, durch praxisbezogene Aufgabenportfolios kennenzulernen. Das Projekt bietet den Schüler*innen mit ungefähr gleichaltrigen „Profis“(Auszubildenden) in Kontakt zu treten, dass ein aktiver Informationsaustausch stattfinden kann. Den Schülern wird so ein realistisches Bild über die Qualifikationsanforderungen und Arbeitsplatzbedingungen gegeben, dabei soll auch der Austausch zwischen Unternehmen und Schule nachhaltig gefördert werden, und findet bis heute statt.

Kooperation mit der AOK, Deichmann und Wikus Spangenberg

Seit mehreren Jahren finden an der Erich Kästner -Schule in Kooperation mit der AOK Kassel, der Firma Deichmann und Wikus Spangenberg professionelle Bewerbungstrainings für die Schüler*innen der Vorabgangsklassen statt. In den Bewerbungstrainings und Assessmentcentern erhalten die Schüler*innen Informationen und wichtige Tipps für Ihre Bewerbungen und den weiteren beruflichen Werdegang. Ein Schwerpunkt ist die intensive Vorbereitung der Schüler auf Vorstellungsgespräche und Bewerbungsverfahren.

In Einzel- und Gruppengesprächen werden die Schüler*innen auf ein bevorstehendes Bewerbungsgespräch im Verlauf der Klasse 10 trainiert. Inhalte sind hier: Telefonate führen, Individuelle Stärken und Kenntnisse vorstellen, auf Körpersprache achten und sein Gegenüber analysieren und Tricks und Kniffe beim Bewerbungsgespräch kennen.

Die Bewerbungstrainings finden während der Schulzeit im Vormittags- und Nachmittagsbereich statt. Die Teilnahme ist verpflichtend und gilt als Schulveranstaltung.

Zu den Assessmentcenter für die Schüler*innen der Abgangsklassen werden zusätzliche Benimmtrainings angeboten.

Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit

Erich Kästner-Schule
Schlesierweg 1,
34576 Homberg (Efze)



Seit Jahren besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit und unserer Schule. Im Rahmen der Lebensbegleitenden Berufsberatung (LBB) kommt die/der Berufsberater*in des Arbeitsamtes einmal wöchentlich an die Erich Kästner - Schule und bietet Einzelberatungsgespräche für Schüler oder auch Informationseinheiten für die kompletten Klassen an. Hier haben die Schüler*innen der Vorabgangs- und Abgangsklassen die Möglichkeit, sich intensiv mit ihrer eigenen, individuellen Berufsplanung auseinanderzusetzen und sich bei Bedarf Unterstützung bei der/dem Berufsberater*in zu holen. Zu diesen Gesprächen sind immer auch die Eltern eingeladen, sofern sie dies wünschen.

Die Berufsberaterin nimmt an unseren schulinternen Informationsabenden für Schüler und Eltern teil und arbeitet intensiv mit den Lehrkräften (insbesondere den Klassenlehrern der betreffenden Schulstufe, den AL-Kollegen, dem BerEb und der Schulkoordinatorin für BO der Schule zusammen.

Die Berufsberaterin gestaltet selbst Vorträge zur Berufsorientierung. Die Veranstaltungen werden im Unterricht vor- und nachbereitet und in enger Zusammenarbeit von Schulkoordination und Berufsberaterin geplant.

Kooperation mit der Jugendwerkstatt Felsberg und dem Starthilfe Ausbildungsverbund

Die Erich Kästner Schule arbeitet eng mit dem Starthilfe Ausbildungsverbund und der Jugendwerkstatt Felsberg zusammen. Die Starthilfe bietet für Schüler der Vorabgangs- und Abgangsklassen Berufsorientierung am Mittag (BOM) an. Hierzu kommt eine Mitarbeiterin der Starthilfe in die Schule und betreut Schüler*innen auf dem Weg zum Übergang Schule-Beruf.

Die Jugendwerkstatt Felsberg bietet unseren Schüler*innen die Werkstatttage (BOP) an, hier können die Schüler*innen über einen Zeitraum von 14 Tagen in verschiedenen Berufsbereichen (Holz, Metall, Gastronomie, Elektronik, Konditorei, Informationstechnologie, Robotik etc...) ausprobieren. Zum Abschluss des BOP werden die Ergebnisse von den Schüler*innen gewichtet zusammengeführt und die nächsten Schritte der Praktikumsorganisation erarbeitet. Ein intensives Feedback-Gespräch, die Präsentation der Ergebnisse vor Eltern, weiteren Angehörigen und den Lehrkräften sowie die Übergabe der qualifizierten Teilnahmezertifikate runden dieses Angebot ab. An den Werkstatttagen nehmen die Haupt- und Realschüler*innen der Klassen 8 teil.

Dieses Angebot wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Berufsorientierungsprogramms gefördert.

Für die Schüler*innen der Jahrgangsstufen 7 und 8 bietet die Jugendwerkstatt Felsberg an unserer Schule MINT.FResH an. Diese AG im Rahmen unseres freiwilligen Nachmittagsangebots führt die Schüler*innen an dual ausgebildete MINT-Berufe (MINT: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) heran, indem die Schüler*innen in den Fachbereichen Bio/Chemie, Elektronik und IT selbst experimentieren, bauen, schrauben, löten und programmieren. Erkundungen von örtlichen Betrieben und der Kontakt zur Berufsberatung der Arbeitsagentur ergänzen das Angebot und verstärken den Bezug zur Arbeitswelt. MINT.FResH wird ermöglicht

Erich Kästner-Schule
Schlesierweg 1,
34576 Homberg (Efze)

durch eine Förderung des ESF Hessen und der
Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen der Hessischen MINT-
Aktionslinie.



Der Berufseinstiegsbegleiter BerEb und das Berufswahlbüro

Der Berufseinstiegsbegleiter an der Erich Kästner-Schule in Homberg/Efze unterstützt ausgewählte Schüler beim Übergang von der allgemeinbildenden Schule in die berufliche Ausbildung. Der Berufseinstiegsbegleiter (BerEb) an der EKS hat im Dezember 2010 die Arbeit aufgenommen.

Die Berufseinstiegsbegleitung soll insbesondere dazu beitragen, die Chancen der betreuten Schüler auf einen erfolgreichen Übergang in eine berufliche Ausbildung zu verbessern und diese zu stabilisieren.

- Die Unterstützung beginnt in der 8. Klasse Hauptschule
- Die Berufseinstiegsbegleitung endet in der Regel ein Jahr nach Aufnahme einer Ausbildung
- Die Teilnahme ist freiwillig
- Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt in einem fallbezogenen Auswahlgespräch

Um die Maßnahme erfolgreich gestalten zu können, arbeiten die Schule, der Berufseinstiegsbegleiter und die Agentur für Arbeit eng zusammen.

Die unterstützenden Maßnahmen der Berufsorientierung werden in der Erich Kästner-Schule u.a. im Berufswahlbüro durchgeführt. Hier (Raum 421) erreichen Sie auch den Berufseinstiegsbegleiter. Derzeit werden in der Erich Kästner-Schule ausgewählte Schüler aus den Hauptschulklassen, Jahrgangsstufe 8 und 9, gefördert. Unterstützt wird hier die Berufsorientierung und das Bemühen um einen Ausbildungsplatz. Neben der Praktikumsbetreuung wird Bewerbungsunterstützung durchgeführt. Einstellungstests, Vorstellungsgespräche und besonders die Akquise von Ausbildungsplätzen stehen im Mittelpunkt der Aktivitäten. Bei Themen von allgemeinen Interessen werden die Informationen auch in der jeweiligen Klasse übermittelt. Hierbei handelt es sich z.B. um Rollenspiele, bei denen der Ablauf von Einstellungsgesprächen, Eignungstests oder Bestandteilen von Assessment Centern geübt wird. Selbstverständlich werden Hilfestellungen für Berufsorientierung auch weiteren Schülern gewährt, wenn es die Kapazitäten erlauben. Die Beteiligung an dem Kompetenzfeststellungsverfahren der Schule, gehört ebenfalls zur Arbeit des Berufseinstiegsbegleiters.

Das Berufswahlbüro wurde mit finanzieller Unterstützung der IHK Kassel-Marburg aufgebaut. In diesem Raum ist auch der BerEb als Ansprechpartner angesiedelt. Der Raum liegt zentral im Hauptgebäude und ist mit Internetfähigen Computern und weiteren Arbeitsplätzen ausgestattet, die allen Schülern an 4 Tagen in der Woche zur Verfügung stehen. Hier können sich die Schüler über Berufe, Ausbildungsplätze, Fragen rund um die Berufswahl informieren oder Online-Bewerbungen durchführen. Auch Eltern sind willkommen, die Fragen in Bezug auf die Berufsorientierung Ihrer Kinder haben.



Kompetenzfeststellungsverfahren

Das Kompetenzfeststellungsverfahren KomPo wird seit 2010 an unserer Schule durchgeführt. An dem Verfahren nehmen alle Schüler*innen der Haupt- und Realschulklassen teil. KomPo findet Ende Klasse 7 bzw. zu Beginn von Klasse 8 für den kompletten Jahrgang statt.

Das Kompetenzfeststellungsverfahren wird an mehreren Tagen in dafür geeigneten Räumen der EKS durchgeführt. Inhalte wie der Allgemeine Interessen -Struktur -Test (AISTR) und die Selbst- und Fremdeinschätzung der Schüler wird während des Arbeitslehreunterrichts bearbeitet. Die Kooperationsübungen werden dann unabhängig in den Gruppen durchgeführt. Hierzu werden die Klassen des Jahrgangs 8 in Kleingruppen eingeteilt und von Lehrkräften und eigens dafür geschultem Personal beobachtet.

Die Kooperationsübungen dienen dazu, die verschiedenen Kompetenzen der Schüler positiv hervorzuheben und ihnen so individuelle Unterstützungsmöglichkeiten zu bieten. Zum anschließenden Auswertungsgespräch sind immer auch die Eltern herzlich eingeladen. Die Gespräche finden vormittags, nachmittags bzw. am frühen Abend statt, damit auch möglichst viele Eltern an diesen Gesprächen teilnehmen können.

Betriebspraktikum

Hauptschulbereich:

An der Erich Kästner -Schule finden in Kooperation mit der Jugendwerkstatt Felsberg ein erstes Berufsorientierungspraktikum (BOP) für die Haupt- und Realschulklassen der Jahrgangsstufe 8 statt.

Voraussetzung für die Teilnahme am BOP ist das Kompetenzfeststellungsverfahren, das im Vorfeld an der EKS durchgeführt wird. Im Anschluss daran findet das Berufsorientierungspraktikum bei der Jugendwerksatt Felsberg statt. Hier werden die Schüler*innen in Teams eingeteilt und durchlaufen über einen festgelegten Zeitraum unterschiedliche Ausbildungsbereiche. So erhalten die Schüler praktische und theoretische Einblicke in einzelne Berufsfelder und Neigungen besser ihre Praktika auswählen.

Im zweiwöchigen Blockpraktikum in verschiedenen Unternehmen haben die Schüler*innen die Möglichkeit, ihre bisher erworbenen Fähigkeiten auszubauen oder sich in einem neuen Bereich zu orientieren. Klassenlehrer*innen und Arbeitslehrelehrer *innen begleiten die Schüler.

Zur Unterstützung, Durchführung und anschließenden Nachbereitung des Praktikums dient die erprobte schuleigene Praktikumsmappe mit standardisierten Unterlagen und nach Niveaustufen

Erich Kästner-Schule
Schlesierweg 1,
34576 Homberg (Efze)



konzipiert. Die Mappe wird in regelmäßigen Abständen überprüft und überarbeitet, um sie genau mit den Belangen der Schüler*innen abzustimmen und auf aktuellen Stand zu bringen.

In der Abgangsklasse (Klasse 9) haben die Schüler nochmals die Möglichkeit, in einem weiteren zweiwöchigen Praktikum mit ihrer eigenen Berufswahl auseinanderzusetzen.

Realschulbereich:

Im Realschulbereich finden nach der Durchführung von KomPo ebenfalls Ende Klasse 7 bzw. in Klasse 8 statt. Im Anschluss daran gehen unsere Schüler*innen ebenfalls in BOP zur Jugendwerkstatt Felsberg. Daran schließt sich ein erstes zweiwöchiges Praktikum an. Auch hier erhalten die Schüler zu ihrer Unterstützung, Durchführung und anschließender Nachbereitung des Praktikums eine Praktikumsmappe mit standardisierten Unterlagen.

Hinzu kommt das Anfertigen eines ausführlichen Berichts. Schüler können so ihr bereits erworbenes Wissen über Präsentationstechniken der digitalen Schultasche anwenden. Die Schüler sollen zusätzlich zum Praktikumsbericht ihre Erfahrungen im Betrieb und ihr Fazit hinsichtlich ihres angestrebten Berufswunsches in einer Präsentation darstellen und als Zielvereinbarung alles in der Praktikumsmappe zu dokumentieren. Beachtung findet der Abgleich von Erwartung und Erkenntnis sowie die weitere individuelle Berufsorientierung.

Inhalt der Präsentation sind die Ausbildungsinhalte des kennengelernten Ausbildungsberufs. Ebenso sollen Arbeitsabläufe und fachspezifische Tätigkeiten sowie das Unternehmen selbst dargestellt werden.

Im Anschluss an das Praktikum in Klasse acht findet ein weiteres, diesmal dreiwöchiges Betriebspraktikum in der Vorabgangsklasse statt. Die Schüler*innen können sich in dieser Phase noch einmal intensiv ausprobieren.

Elternarbeit in der Berufsorientierung

An der Erich Kästner -Schule finden frühzeitig, ab Klasse 7 themenorientierte Elterninformationsveranstaltungen in Bezug auf das Kompetenzfeststellungsverfahren, den Berufswahlpass, Praktika, Beratungshilfen seitens der Schule und Betriebserkundungen statt. Informationen über den Girls-/Boys-Day und deren Einflechtung in den Unterricht erfolgt über die Klassenlehrer in Stufe 5 und 6.

Die Elternarbeit im Bereich Hauptschule gestaltet sich eher schwierig. Im Augenblick wird an einem Konzept gearbeitet, um auch Eltern in schwierigen beruflichen Situationen (Schichtarbeit, Zeitarbeit und Arbeitslosigkeit) und/oder problematischen Familienverhältnissen in die berufliche Orientierung ihrer Kinder stärker einzubeziehen. Da die Erziehungsarbeit oft nur von einem alleinerziehenden Elternteil übernommen wird. Elternarbeit in der Hauptschule bedarf intensiver Beratung und ist mit einem hohen zeitlichen Aufwand und beharrlicher Kontaktaufnahme seitens der Schule und besonders die intensive Einbeziehung der Schulsozialarbeit angestrebt.

Erich Kästner-Schule
Schlesierweg 1,
34576 Homberg (Efze)



Die Zusammenarbeit und Bindung zwischen Schule und Elternhaus ist auch Teil der pädagogischen Arbeit der Schulentwicklung (päd. Konferenzen mit Schwerpunkten wie: Rhythmisierung, Elternarbeit, Differenzierung und Förderung, Teambildung im Kollegium und Methoden.

Homberg/Efze, Stand Juni 2020

Ute Daum

OloV –BO-Schulkoordination